

Zoffvoices bietet gesangliche Frauenpower



Die Sängerinnen des Chors Zoffvoices singen mit vollem Elan und Enthusiasmus ihre Lieder und sich damit in die Herzen der Zuhörer. (Foto: Woidschützke)

Von Jürgen Woidschützke

EGLOFS 30 Frauen haben im Eglofer Dorfstadel am Samstagabend erstklassige und atemberaubende Chorgesänge auf die Bühne gebracht. „Die Mädels vom Bodensee“, wie sie sich selbst betitelten, waren über das Wochenende in Lindenberg, um zu proben. Da ließen sie es sich nicht nehmen, das vom Eglofer Männerchor, den sie in Frankfurt kennengelernt hatten, organisierte Konzert zu singen. Die Zuhörer waren fasziniert und richtig angetan.

Mit dem Song „Oh baby hit me one more time“ von Britney Spears legten die in türkis und schwarz gekleideten Sängerinnen und der

Chorleiter und Dirigent Dirk Werner gleich richtig los. Alle Stücke hatte der Dirigent für den Chor arrangiert und verlieh ihnen viel weiblichen Charme.

Zwei Stunden lang wurden vor allem Hits aus den vergangenen 40 Jahren Popmusik gesungen. Mit dabei waren die Songs „Frozen“ von Madonna, der Queen der Popmusik, „No One“ von den legendären Beatles oder aber „Englischman in New York“ von Sting. Das Repertoire der Sängerinnen war riesig, abwechslungsreich und nie langweilig.

„Alle ein Haus am See“

„Wir kommen ja alle vom See und haben auch alle ein Haus am See“, führte die Ansagerin humorvoll, mit viel Charme und Leichtigkeit durch den Abend. Da durfte das Lied „Haus am See“ von Peter Fox natürlich nicht fehlen. Auch mit „Grenade“ von Bruno Mars wurde das Publikum mitgerissen. „Für alle, die eine Gebrauchsanleitung brauchen, wie man seinen Mann losbekommt, ist der nächste Song“, so die Ansagerin. Es folgte klar und präzise gesungen Annett Louisan mit „Drück die 1“.

Begleitet wurden die Frauen des Chors „Zoffvoices“ hauptsächlich von ihrem Chorleiter Dirk Werner am Klavier. Dazu wurden viele Stücke mit A-Capella-Einlagen unterstützt und zu einem wahren Hörgenuss gemacht. Es war eine mitreißende und eindrucksvolle Show, die die Sängerinnen aufführten.

Fröhlich und Locker, aber konzentriert standen sie auf der Bühne und gaben dabei ein für Hobbychöre doch recht seltenes Chorbild ab. Denn sie waren nicht von Notenheften verdeckt, sondern sangen die große Auswahl an noch so anspruchsvollen Hits auswendig. Dazu bewegten sie sich rhythmisch, und gaben ein imposantes Bild ab. Fähigkeiten, die bei scheinbar fehlenden Multi-Tasking-Fähigkeit von Männern, wohl eher den Frauenchören überlassen werden muss.

Bei den meisten Stücken gab es auch Solosängerinnen. Egal welche Frau sich vor den Chor stellte und das Mikrofon zur Hand nahm, glasklare und kräftige Stimmen verzauberten die Zuhörer und eroberten die Herzen. Auch nach drei Zugaben ließ der Applaus und die Begeisterung des bunt gemischten Publikums nicht nach.

(Erschienen: 23.03.2014 18:10)

http://www.schwaebische.de/region/allgaeu/wangen/rund-um-wangen_artikel,-Zoffvoices-bietet-gesangliche-Frauenpower-_arid,5612396_regid,1.html

